

## Netzwerke für eigene Ideen mit Crowdfunding aufbauen

„Starte dein Projekt“ ist die erste Crowdfunding-Plattform, die Jugendlichen die Möglichkeit bietet, ihre Projekte online zu stellen, um sowohl Know-how als auch finanzielle Mittel zu erhalten. Crowdfunding, übersetzt Schwarmfinanzierung, erlebt in Österreich gerade einen Aufschwung. Viele UnterstützerInnen beteiligen sich mit kleinen Beträgen an einem Projekt. Besonders für Startups, unkonventionelle Unternehmen und Ideen im Sozialbereich stellt es eine großartige Chance dar. Wer mit einem engagierten Team und viel Leidenschaft hinter einer coolen Idee steht, der sollte die Möglichkeit haben, diese Idee als Projekt zu realisieren. Besonders für Jugendliche ist es wichtig etwas Eigenes, Individuelles erschaffen zu können, um aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitwirken zu können und um zu jungen Changemakern zu werden.

Eine Plattform dafür bietet „Starte dein Projekt“. Die gemeinsame Initiative der Ersten Bank und Sparkasse, der Initiative für Teaching Entrepreneurship (IFTE) und des Wiener Stadtschulrats bietet Jugendlichen die Möglichkeit, an Workshops von Entrepreneuren zu „Entrepreneurial Design“ (nachhaltiges Geschäftsmodell) und einer Einführung in Projektmanagement teilzunehmen. Durch das Crowdfunding-Konzept lernen Jugendliche sich zu vernetzen und eine eigene Community aufzubauen, mit deren Hilfe sie ihre Projekte realisieren können.

**Wie ist es möglich, Crowdfunding zu nutzen, ein Netzwerk aufzubauen?** Ein Crowdfunding-Projekt steht und fällt mit der Aufmerksamkeit, die für das Projekt generiert werden kann. Crowd steht für „Schwarm“! Einige Projekte von Jugendlichen haben es bereits geschafft. Das Team von get2gether hat ein Social-Entrepreneur-Projekt auf die Beine gestellt, das sich für die Integration von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) einsetzt und ihnen hilft mittels kreativen Workshops Freundschaften in Österreich zu knüpfen. ReGreen

ermöglicht klimaneutrales Autofahren, indem das Team in nachhaltige Umweltprojekte investiert. Dadurch können sie das ausgestoßene CO<sub>2</sub> der Kunden wieder kompensieren und ermöglichen ihnen mit einem „grünen Gewissen“ Auto zu fahren. Wie sind die Jugendlichen vorgegangen? Drei Tipps:

**Tipp 1: Kommunikationsplan.** Wichtig ist es potentielle UnterstützerInnen vor dem Online-Gehen einzubinden. Sie sollen das Projekt kennenlernen, damit sie es dann auch fördern. Bei Crowdfunding zählt wie viele Menschen Dir ihr Vertrauen schenken. Die Herausforderung lautet daher: Wie gewinnst Du Menschen für Dein Projekt. Nimm Dir Zeit, plane die Kommunikation. Binde möglichst viele Personen aus Deinem direkten Netzwerk (Familie, Freunde u.a.) und potentielle MultiplikatorInnen (MeinungsbildnerInnen, die als FürsprecherInnen auf ein Projekt aufmerksam machen können) ein. Ziel ist es eine emotionale Bindung zu dem Crowdfunding-Projekt aufzubauen. Wer Fans für sein Projekt gewinnt, wird eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion durchführen.

**Tipp 2: Start des Projektes.** Gehe wertschätzend mit Deinem Netzwerk um, berücksichtige Rückmeldungen, schließlich nehmen sich die Menschen Zeit, um sich in Dein Projekt einzudenken. Nach dem Online-Gehen kommuniziere aktiv mit Deinem direkten Netzwerk, das hoffentlich Dein Projekt sofort unterstützen und mit dem Du schon Kontakt hattest. Die Mitglieder des Netzwerkes setzen ein Vertrauenszeichen für das größere Netzwerk, deren Mitglieder später auf das Projekt aufmerksam werden und sehen, wie viele Personen das Projekt unterstützen.

**Tipp 3: Erste UnterstützerInnen.** Wenn Du nicht selbst in Dein Projekt investierst, wieso sollten es dann Andere tun? Sei Dein erster Unterstützer!

Alexander SPITZER/JoLi



Details: [www.startedeinprojekt.at](http://www.startedeinprojekt.at)